

Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis	11
Literaturverzeichnis	233
A. Einführung	15
I. Gegenstand der Untersuchung	15
II. Gang der Untersuchung	20
B. Deutsches Recht	23
Begriffsklärung	23
II. Der Geheimnisschutz im Wettbewerbsrecht	41
III. Der Schutz von Unternehmensgeheimnissen nach dem Strafgesetzbuch	76
IV. Der zivilrechtliche Schutz von Unternehmensgeheimnissen	79
V. Unternehmensgeheimnisse im Arbeitsrecht	90
VI. Der Schutz von Unternehmensgeheimnissen im Gesellschaftsrecht	104
VII. Verschwiegenheitspflichten von Prüfern und Beratern	111
VIII. Grundrechtsschutz von Unternehmensgeheimnissen	118
IX. Abwägung zwischen dem Informationsbedarf der Öffentlichkeit und den Schutzinteressen eines Unternehmens	126
X. Zusammenfassung	147
C. Englischs Recht	151
I. Einführung	151
II. Überblick über den Schutz von Unternehmensgeheimnissen im englischen Recht	154
III. Das öffentliche Interesse – public interest	202
IV. Der Information Disclosure Act 1998 – the whistleblowing law	214
V. Zusammenfassung	226
D. Auswertung und vergleichende Betrachtung	229

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	11
A. Einführung	15
I. Gegenstand der Untersuchung	15
II. Gang der Untersuchung	20
B. Deutsches Recht	23
I. Begriffsklärung.....	23
1. Das Betriebs- und Geschäftsgeheimnis.....	24
a) Die Definition	24
aa) Rechtsprechung des BGH	24
bb) Nichtoffenkundigkeit	25
cc) Beziehung zu einem Geschäftsbetrieb	28
dd) Bekundeter oder erkennbarer Wille - Willenstheorie	28
ee) Schutzwürdiges wirtschaftliches Interesse – Interessentheorie	30
b) Allgemeines	34
2. Geheimes Know-how	37
3. Abgrenzung zu Schutzrechtspositionen	38
4. Schutzgegenstand	40
II. Der Geheimnisschutz im Wettbewerbsrecht.....	41
1. Einführung.....	41
2. Der strafrechtliche Schutz von Unternehmensgeheimnissen im Wettbewerbsrecht – § 17 UWG	43
a) § 17 Abs. 1 UWG – Geheimnisverrat durch Beschäftigte	44
aa) Die Person des Täters.....	44
bb) Kenntniserlangung im Rahmen des Dienstverhältnisses	45
cc) Kriterium des Anvertrauens oder Zugänglichwerdens.....	46
dd) Tatzeitpunkt	47
ee) Unbefugte Mitteilung	49
ff) Zweck der Mitteilung.....	50
gg) Vorsatz	52
b) § 17 Abs. 2 UWG.....	52
aa) Unbefugtes Ausspähen – § 17 Abs. 2 Nr. 1 UWG.....	53

bb) Unbefugte Verwertung – § 17 Abs. 2 Nr. 2 UWG	56
c) § 17 Abs. 3 UWG – Versuch	60
3. Die unbefugte Verwertung von anvertrauten Vorlagen – § 18 UWG	61
4. Erfolgloses Verleiten und Erbieten zum Verrat – § 19 UWG	63
5. Weitere Bestimmungen	65
a) Auslandsstraftaten	65
b) Strafantrag	65
c) Verjährung	66
6. Der zivilrechtliche Schutz von Unternehmensgeheimnissen im Wettbewerbsrecht – die §§ 3 und 8, 9, 10 UWG	67
a) § 3 UWG i.V.m. § 17 oder § 18 UWG	68
b) Ergänzender Rechtsschutz aus § 3 UWG	69
III. Der Schutz von Unternehmensgeheimnissen nach dem Strafgesetzbuch	76
IV. Der allgemeine zivilrechtliche Schutz von Unternehmensgeheimnissen	79
1. Der gesetzliche Schutz	80
a) § 823 Abs. 1 BGB	81
b) § 823 Abs. 2 BGB	83
c) § 826 BGB	84
d) Zeugnisverweigerungsrecht im Prozess	85
2. Der vertragliche Schutz	86
a) Vertraulichkeitsvereinbarungen	86
b) Der Know-how-Vertrag	88
V. Unternehmensgeheimnisse im Arbeitsrecht	90
1. Schutz von Unternehmensgeheimnissen während eines bestehenden Arbeitsverhältnisses	90
2. Der Geheimnisschutz nach Beendigung eines Arbeitsverhältnisses	94
a) Nachvertragliche Verschwiegenheitspflichten	94
b) Vertraglich vereinbarter Schutz	99
aa) Vereinbarung nachvertraglicher Geheimhaltungspflichten	99
bb) Wettbewerbsklauseln im Arbeitsvertrag	101
c) Sonstige arbeitsrechtliche Verschwiegenheitspflichten	102
VI. Der Schutz von Unternehmensgeheimnissen im Gesellschaftsrecht	104
1. Die Aktiengesellschaft	104

2.	Die GmbH	107
VII.	Verschwiegenheitspflichten von Prüfern und Beratern	111
1.	Sachverständige	111
2.	Abschluss- und Sonderprüfer	113
3.	Rechtsanwälte	115
VIII.	Grundrechtsschutz von Unternehmensgeheimnissen	118
1.	Berufsfreiheit aus Art. 12 GG und Unternehmens- geheimnisse	118
2.	Geheimhaltungsinteresse als Ausprägung des Persönlichkeitsrechts gem. Art. 2 Abs. 1 GG	119
3.	Eigentumsgarantie aus Art. 14 GG	123
4.	Wirkungsweise des Grundrechtsschutzes	125
IX.	Abwägung zwischen dem Informationsbedarf der Öffent- lichkeit und den Schutzinteressen eines Unternehmens	126
1.	Die Schutzwürdigkeit von illegalen Unternehmens- geheimnissen	126
2.	Die Bedeutung der Meinungsfreiheit und ihre Grenzen	134
3.	Rechtsfolgen von Aussagen, die durch die Meinungsfreiheit nicht gedeckt sind	142
a)	Verunglimpfung	143
b)	Anschwärtzung und Verleumdung	144
c)	Weitere zivilrechtliche Rechtsfolgen	145
X.	Zusammenfassung	147
C.	Englisches Recht	151
I.	Einführung	151
II.	Überblick über den Schutz von Unternehmens- geheimnissen	154
1.	Zivilrechtlicher Schutz – breach of confidence	154
a)	Confidential information	155
b)	Obligation of confidentiality	162
c)	Unbefugte Verwendung oder Mitteilung	168
2.	Deliktsrechtlicher Schutz	172
3.	Strafrechtlicher Schutz	173
4.	Vertraulichkeitsschutz in Spezialzusammenhängen	177
a)	Arbeitsverhältnisse	177
aa)	Verschwiegenheit während des Arbeitsverhältnisses	177

bb) Verschwiegenheit nach Beendigung des Arbeits- verhältnisses	179
cc) Independent contractors	185
b) Fiduciaries	186
aa) Directors	188
bb) Agency	190
5. Sonstiges	191
a) Nachteile des englischen Rechtsschutzes	191
b) Dritte als Informationsempfänger	193
c) Rechtsfolgen des Geheimnisverrats	195
aa) Injunctions	196
bb) Die Anton Piller order	197
cc) Declaration	198
dd) Destruction or delivery up	198
ee) Damages	199
ff) Account of profits	200
III. Das öffentliche Interesse – public interest	202
1. Legitimation der Offenlegung	202
2. Herabsetzung durch Veröffentlichung	203
3. Rechtmäßigkeit der Offenlegung und deren Ausmaß	205
IV. Der Information Disclosure Act 1998 – the whistleblowing law	214
1. Die Ausgangssituation	214
2. Die neuen Regelungen	216
a) Anspruchsgrundlagen und Rechtsfolgen	217
b) Der Kriterienkatalog der s. 43 A-L ERA	218
3. Konsequenzen für die Praxis	223
V. Zusammenfassung	226
D. Auswertung und vergleichende Betrachtung	229
Literaturverzeichnis	233
Stichwortverzeichnis	241